

Patriotische Abzeichen.

Vom Kriegshilfsbureau wird folgendes
verlautbart: Von den verschiedensten Seiten kam dem

Kriegshilfsbureau und anderen amtlichen Stellen die Anregung zu, aus Anlaß des Ablebens des Kaisers der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, ihren patriotischen Schmerz äußerlich zum Ausdruck zu bringen. In vielen dieser Kundgebungen wurde auch darauf hingewiesen, daß infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse, namentlich wegen des herrschenden Mangels an Trauerstoffen und Arbeitskräften die Anschaffung einer schwarzen Kleidung auf unüberwindliche Schwierigkeiten stößt.

In Erwägung beider Gesichtspunkte hat nun das Kriegshilfsbureau Vorkehrungen getroffen, daß jedermann die Möglichkeit geboten wird, anstatt durch schwarze Kleidung durch den Erwerb eines patriotischen Trauerabzeichens, dessen Ertrag der Kriegerwitwen- und -waisenfürsorge gewidmet wird, seinem Schmerz Ausdruck zu geben. Das Kriegshilfsbureau bringt nachstehende Kaisertrauerabzeichen in Verkehr, die ab morgen, 27. d., in der Verkaufsstelle des Kriegshilfsbureaus im Trattnerhof wie in den anderen offiziellen Verkaufsstellen des Kriegsfürsorgeamtes, I., Weisburggasse und I., Rotenturmstraße, erhältlich sein werden:

Eine Medaille mit dem Bildnisse des Kaisers (3 Kronen), ein Abzeichen: „Der betende Kaiser“ (1 Krone), ein Abzeichen aus schwarzem Porzellan oder Glas (50 Heller), schwarze Maschen aus Tüll oder Flor mit dem kaiserlichen Wappen (5, beziehungsweise 3 Kronen).

Vermietung von Fenstern zu Kriegsfürsorgezwecken.

Von Wohlfahrtsvereinigungen sowie von privater Seite erhalten wir Anregungen, die die Vermietung von Fenstern und Balkons anlässlich der Leichenfeier für den verewigten Kaiser Franz Josef zum Gegenstand haben und vorschlagen, den Erlös Wohlfahrtszwecken zuzuwenden.

Das Konzertreferat des Patriotischen Hilfsvereins vom Roten Kreuz teilt mit, daß es die Vermietung von Fenstern und Balkons an den vom Trauerzug durchschrittenen Straßen übernimmt. Diejenigen Besitzer von Fenstern und Balkons, die bereit sind, diese zugunsten der Tuberkulosenaktion abtreten zu wollen, werden gebeten, dies beim oberrwähnten Amt, I., Landskrongasse 1 (Tel. 13524), umgehendst anzumelden.

Vom Kuratorium der Kriegspatenschaft werden wir um Ausnahme folgender Zeilen gebeten: Anlässlich des Leichenbegängnisses weiland Kaiser Franz Josef I. sind der Kriegspatenschaft von zwei Gemerern in den Häusern Mariahilferstraße 85 und 79 Fenster für 200 Personen zur Verfügung gestellt worden. Der Preis ist mit 20 Kronen, respektive 10 Kronen per Person festgesetzt worden. Anmeldungen wollen man unterzüglich an die Kriegspatenschaft, I., Herrngasse 7 (Tel. 13308) gelangen lassen. Bei dieser Gelegenheit bittet die Kriegspatenschaft Hausbesitzer und Wohnungseigentümer um Ueberlassung von Fenstern für die Kriegspatenschaft. Wohnungseigentümer, die Gäste in ihre Wohnung geladen haben, werden gebeten, eine Spende für die Kriegspatenschaft einzubringen.

Das Komitee der Tagesheimstätten für Kriegerwitwen und -kinder versendet einen Aufruf, worin es heißt: „Es wäre gewiß im Sinne des Verbliebenen, wenn auch der Tagesheimstätten gedacht würde. Dies um so mehr, als der nunmehrige Kaiser Karl das Protektorat über die Tagesheimstätten seinerzeit übernommen hatte. Es ergeht daher die Bitte, bei allfälliger Vermietung von Fenstern einen Teil des Erlöses dem genannten patriotisch-wohltätigen Zweck zu widmen.“

* * *

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer und Kabinette werden von Einquartierungsausschuss der Stadt Wien für die Zeit vom 28. d. früh bis 1. Dezember früh zur Unterbringung von Offizieren, die zur Teilnahme am Leichenbegängnis weiland des Kaisers Franz Josef I. kommandiert sind, zu mieten gesucht. Anmeldungen werden in den Konstriktionamtsabteilungen der magistratischen Bezirksämter heute (Samstag) von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends und Sonntag von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags entgegengenommen.